

Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen zu den gestrigen Schulöffnungen

Eine gemischte Bilanz zieht der Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen (PhV NW) nach den ersten Rückmeldungen zum gestrigen ersten Schultag nach dem Lockdown. „Die Freude über die Rückkehr in den Präsenzunterricht war vielerorts überschattet von der Sorge um die eigene Gesundheit“, erklärt die Landesvorsitzende Sabine Mistler. „Leider sehen wir uns in unseren Befürchtungen bestätigt, dass Abstandsregeln beim Unterricht in voller Klassenstärke nicht eingehalten werden. Kinder und Jugendliche können aber nur erfolgreich lernen und Lehrkräfte unterrichten, wenn sie sich im Präsenzunterricht auch sicher fühlen können. Hierzu müssen die allgemein akzeptierten Maßnahmen des Gesundheitsschutzes, also die AHA-L-Regeln, gerade in der jetzigen Phase der Pandemie, umfassend gewährleistet werden. Schließlich dürfen wir die erzielten Erfolge bei der Eindämmung der Pandemie nicht aufs Spiel setzen“, so Sabine Mistler. Sie verweist auf eine neue Studie der TU Berlin, wonach das Risiko, sich im Präsenzunterricht in vollen Lerngruppen anzustecken, auch bei Tragen einer Maske um ein Mehrfaches höher sei als beispielsweise in Supermärkten, Großraumbüros, Theatern oder Kinos.

In der Debatte um ein schnellstmögliches Impfangebot für Lehrkräfte begrüßt der PhV NW die gestrige Entscheidung der Gesundheitsminister, kritisiert jedoch die geplante Ungleichbehandlung der Schulformen. „Grundschulen arbeiten generell im Wechselmodell, bei den Abschlussklassen der weiterführenden Schulen ist hingegen Unterricht mit bis zu voller Klassenstärke möglich. Dass der Gesetzgeber gleichwohl die Lehrkräfte an Grundschulen höher priorisieren möchte, ist durchaus geeignet, Zweifel an der inneren Logik der Vorgehensweise auszulösen. Aus unserer Sicht sollten alle im Präsenzunterricht eingesetzten Lehrkräfte gleich behandelt werden“, sagt Sabine Mistler abschließend.

Philologen-Verband
Nordrhein-Westfalen
Graf-Adolf-Straße 84
40210 Düsseldorf
presse@phv-nw.de
www.phv-nw.de

Pressekontakt

Anke Jüntgen 0211 / 17744 - 115
anke.juentgen@phv-nw.de
23. Februar 2021

Über den Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen:

Der Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen (PhV NW) setzt sich als Lehrerverband für den Erhalt einer qualitativ hochwertigen gymnasialen Schulbildung mit dem Abschluss des Abiturs ein. Das Abitur soll Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ein Universitätsstudium vorbereiten. Mit dem Einsatz für ein begabungsgerechtes, vielgliedriges Schulsystem und dem Fokus auf eine vertiefende Allgemeinbildung, sollen diese Ziele erreicht werden.

Der Philologen-Verband NW ist der zweitgrößte Lehrerverband des Deutschen Philologenverbandes (DPHV) mit Sitz in Düsseldorf. Die Landesvorsitzende ist Sabine Mistler. Der PhV NW ist unter dem Dach des Deutschen Beamtensyndikats (dbb) organisiert. Der Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen engagiert sich darüber hinaus in mehreren schulpolitischen Gremien.